



Bei dem Gefühl-Mix-Spiel der Beratungsstelle für Eltern, Jugendliche und Kinder blühen die Mädchen regelrecht auf und entdecken neue Tolerante.

Foto: Anna Kauber Birkelbach

Mädchentag im „Time Out“

Nach drei Jahren Pause können die Schülerinnen endlich wieder zusammenkommen. An den zahlreichen Programmpunkten im Jugendzentrum haben sie sichtlich Spaß.

Anna Kauber Birkelbach

■ **Bünde.** Rund 65 Mädchen aus den Bänder Schulen fanden sich anlässlich des 15. Mädchentages im CVJM Jugendzentrum „Time Out“ zusammen. Die zahlreichen Programmpunkte bildeten einen bunten Mix aus spielerischem Kennenlernen, Konzentration, Kreativität, Spaß und Bewegung. Vor allem eine Station kam bei den 9 bis 13-Jährigen besonders gut an.

Von 10 bis 15 Uhr konnten die Mädchen in den Räumlichkeiten des Jugendzentrums ihre Fähigkeiten zum Besten geben. Es herrschte ein lebhaftes Treiben und alle waren bei guter Laune. Dabei liefen die sechs Angebote gleichzeitig ab und die Mädchen konnten frei entscheiden, welche Station sie am Meisten interessiert.

Während das diakonische Werk Herford gemeinsam mit „pro familia Bünde“ ein Glücksrad nutzte, um über Themen wie Liebe, Freundschaft und Sexualität aufzu-

klären, konnten die Mädchen im Raum nebenan selber Naturkosmetik herstellen.

Auch das Gefühl-Mix-Spiel, betreut von der Beratungsstelle für Eltern, Jugendliche und Kinder, kam bei den Mädchen gut an. Dabei zogen sie jeweils eine Spielkarte mit einer beschriebenen Situation und mussten sich daraufhin überlegen, wie sich die Person dort wohl gerade fühlt.

Die Mädchen konnten ihrer Kreativität freien Lauf lassen

„Es ist super zu sehen wie viel Spaß alle haben und wie toll die Mädchen untereinander aufbauen. Hier konnten ganz viele versteckte Talente zum Vorschein“, schwärmt Havva Mayadali, von der Beratungsstelle für Eltern, Jugendliche und Kinder.

Vor allem das Verziern einer eigenen Baumwolltasche hat es den Mädchen an-

gefallen. Sie zeigten viel Geduld und konnten ihrer Kreativität gemeinsam mit ihren Schulkameradinnen und den CVJM-Mitarbeiterinnen freien Lauf lassen.

Das Material zu den Programmpunkten haben die Beratungsstellen größtenteils selbst mitgebracht. Die Stadt Bünde hat sich daran ebenfalls beteiligt und zusätzlich für gesunde Snacks und Getränke gesorgt.

Neben den kreativen Programmpunkten erwarteten die jungen Mädchen im Erdgeschoss Übungen für ihr Rhythmus- und Körpergefühl. Sie konnten sich an einem Yogakurs mit Ulrike Horst-Stapel von „femina vita – Mädchenhaus Herford“ ausprobieren, oder in der angrenzenden Sporthalle bei einer Hip Hop Stunde das Tanzbein schwingen.

Kosten: Ein symbolischer Euro

„Es war schön zu sehen wie

bereits nach kurzer Zeit eine Ruhe eingekehrt ist und sich auch die schüchternen Mädchen mehr zutrauen haben. Wir haben Übungen wie die Katze, den Hund, die Kobra und das Krokodil ausprobiert“, erzählt Ulrike Horst-Stapel von „femina vita“.

Gekostet hat der Mädchentag die Teilnehmerinnen lediglich einen symbolischen Euro. „Es geht uns hauptsächlich darum, dass die Mädchen Spaß haben und einen tollen Tag genießen. Natürlich wollen wir aber auch sehen, ob es den Kindern gut geht und durch unsere Beratungsstellen wichtige pädagogische Werte weitergeben. Die Mädchen sollen wissen, wo sie überall Hilfe bekommen können“, sagt Dorit Bethke, Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Bünde.

Im nächsten Jahr wird der Veranstaltungsort wieder gewechselt und der, von der Stadt Bünde und dem CVJM organisierte Mädchentag, findet im Jugendzentrum „Atlantis“ statt.